

DAMARIS SCHWARZROCK

MIT GOTT *unterwegs*

33 STUNDENENTWÜRFE
FÜR GRUPPEN MIT KINDERN
ZWISCHEN 3 UND 6 JAHREN



BORN-Verlag

**Damaris Schwarzrock**

wurde 1983 geboren und lebt mit ihrem Mann und drei Kindern in Oberfranken. Nach ihrer Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum arbeitete sie einige Jahre als Kinder- und Jugendreferentin. Sie leitete lange Zeit den Krabbelkreis und Kindertreff ihrer Gemeinde. Zur Zeit ist sie in erster Linie Familienfrau und arbeitet nebenbei als Fotografin.

*Für den Kindertreff in Schweinfurt.
Es war eine richtig gute Zeit mit euch!!*

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (»Text und Data Mining«) zu gewinnen, ist untersagt.



© 2026 Born-Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
bornverlag.de

Lektorat: Steffi Pfalzer
Umschlaggestaltung und Satz: be · Dieter Betz Design-Kommunikation, Frielzheim
Coverillustration: pc/Adobe Stock
Bilder und Grafiken im Buch: Deborah Bluhm, Damaris Schwarzrock
Druck und Bindung: Dimograf Sp z o.o.
Gedruckt in Polen
ISBN 978-3-87092-666-3
Bestell-Nr. 182.666

Vorwort

LIEBE MITARBEITERIN, LIEBER MITARBEITER,

bei uns zu Hause wird sehr freizügig über biblische Themen diskutiert. Unsere Kinder kennen das nicht anders und sie reden sehr gern mit und stellen viele, viele Fragen: „Wo ist der Himmel?“, „Wie können wir wissen, dass es Jesus gibt, wenn wir ihn doch nicht sehen?“, „Was ist der Heilige Geist?“, „Warum können wir nicht alle sofort sterben und bei Gott sein?“, um nur einige dieser Fragen zu nennen.

Kinderfragen. Fragen, die zeigen, dass sich selbst Kindergartenkinder schon viele Gedanken machen. Sie wollen die Welt verstehen. Und das ist das, was mich an Kindern unglaublich begeistert. Sie wollen alles wissen, sind neugierig und saugen die Antworten förmlich in sich auf. Keine Frage ist ihnen zu groß oder zu schwer.

Für unsere Gruppenstunden ist das eine große Chance. Wir können den Kindern von unserem lieben Papa im Himmel erzählen und stoßen damit immer wieder auf offene Ohren und Herzen. Denn Kinder glauben. Sie glauben uns und sie können auch schon an Jesus glauben. Auch wenn sie noch nicht alles komplett verstehen. Sie tun es auf ihre einmalige kindliche Art, die uns Erwachsenen verlorengegangen ist.

Für mich ist das der Grund, warum diese Altersgruppe in Gemeinden unbedingt einen Raum haben sollte. Sei es sonntags beim Kindergottesdienst oder unter der Woche zum Kindertreff. Und es ist toll, dass du dich als Mitarbeitender für diese Kinder einsetzt. Auch wenn es manchmal etwas turbulenter zugeht und die Kinder nicht so aufmerksam sitzen bleiben, wie du es dir wünschen würdest. Ich wünsche dir ganz viel Freude mit den kleinen Rackern, und dass du erlebst, wie Jesus an dir und den Kindern wirkt. Jesus segne dich dabei!

Deine Damaris

Inhaltsverzeichnis

Das Ziel dieses Buches	6
Zum Aufbau der Einheiten	6
Erzählweisen der Geschichten	8
Anleitung Klorollenfiguren.....	11
Spielideen	13
 Rut – Gott sorgt	 14
1. Die Reise nach Bethlehem	14
2. Auf der Suche nach Essen	19
3. Rut heiratet	23
 David – Gott wirkt	 27
4. David wird zum König gesalbt	27
5. Davids Lieder für Gott	31
6. David und Goliath	35
 Daniel – Gott beschützt	 40
7. Im Feuerofen	40
8. In der Löwengrube	45
 Jona – Gott rettet	 49
9. Jona auf der Flucht	49
10. Jona in Ninive	53
 Zacharias – Gott plant	 57
11. Zacharias und der Tempeldienst	57
12. Zacharias und Johannes	62
 Maria – Gott kommt	 67
13. Ankündigung der Geburt von Jesus	67
14. Maria bei Elisabeth	71
15. Auf dem Weg nach Bethlehem	75

16. Geburt von Jesus und Besuch der Hirten	78
17. Die Weisen aus dem Morgenland	82
18. Maria und Josef bringen Jesus zum Tempel	87
19. Der 12-jährige Jesus im Tempel	90
Jesus – Gott ist da	94
20. Heilung eines Kranken am Teich Betesda	94
21. Die Speisung der 5000	99
22. Die Auferweckung des Lazarus	103
23. Einzug in Jerusalem	107
24. Jesus muss sterben	111
25. Jesus lebt	114
Petrus – Gott beruft	119
26. Petrus wird ein Menschenfischer	119
27. Petrus bekommt einen Auftrag	123
28. Petrus macht Tabita lebendig	128
29. Petrus wird aus dem Gefängnis befreit	132
Paulus – Gott schreibt Geschichte	137
30. Seine Bekehrung	137
31. Lydia	142
32. Singen im Gefängnis	145
33. Eutychus	151

Download zum Buch

Ergänzend zu den Einheiten dieses Buches gibt es die Bilder, Vorlagen und Bastelanleitungen auch im Downloadbereich des BORN-Verlags. Dazu einfach unter www.bornverlag.de/downloads auf dieses Buch hier klicken.

Der Kauf dieses Buches berechtigt zum Download, Ausdruck und Kopieren der Vorlagen, wenn sie zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung dieser Einheiten hier verwendet werden.

Eine Verwendung, Vervielfältigung oder Weitergabe in jeglicher Form darüber hinaus ist **NICHT** gestattet.

DAS ZIEL DIESES BUCHES

Wer hätte es gedacht: Das Ziel des Buches ist es, dir das Halten einer Gruppenstunde zu erleichtern. Meist sollte das ohne lange Vorbereitungszeit möglich sein. Natürlich geht es nicht ganz ohne. Aber ich habe versucht, den Aufwand so gering wie möglich zu halten.

Eine Sache ist dabei ganz wichtig: Manche Einheiten gehören erzähltechnisch zusammen. So z. B. die drei Einheiten von Rut. Wer sich einmal darauf vorbereitet, kann mit wenig Aufwand alle drei Einheiten halten. Also schaut euch als Mitarbeiterteam die Einheiten an, bevor ihr sie unter euch aufteilt. Auch die Einheiten von David und Jona sind jeweils so ähnlich, dass sie am besten von ein und demselben Mitarbeitenden gehalten werden. Einen kleinen Überblick, wie welche Geschichte erzählt wird, findest du auf Seite 9.

ZUM AUFBAU DER EINHEITEN

Alle Einheiten sind gleich aufgebaut. Am Anfang steht, neben der Bibelstelle, immer der Zielgedanke der Einheit.



Das sollen die Kinder für sich mitnehmen:

Dieser Zielgedanke ist aus Sicht des Kindes formuliert und soll anzeigen, was das Kind am Ende für sich mitnehmen soll.

Auf diesen Zielgedanken bauen die drei Bausteine der Einheit auf.



Einstieg



Geschichte



Vertiefung

Der **Einstieg** soll neugierig machen auf die Geschichte. Manchmal ist er etwas aufwändiger gestaltet, manchmal etwas kürzer. Manchmal ist es auch einfach eine Wiederholung der letzten Geschichte, auf die die aktuelle Einheit aufbaut.

Die **Geschichte** dreht sich hier im Buch immer um eine bestimmte biblische Person. Zu jeder Person gibt es mindestens 2 Einheiten. Sie werden auf unterschiedliche Arten erzählt: mit Hilfe von Bildern, Figuren, an Hand von Gegenständen oder eines Erzähltheaters. Einige Geschichten können ganz interaktiv oder anhand von Rätseln erlebt werden.

Die **Vertiefung** greift meist noch einmal das Ziel der Einheit auf und rundet diese ab. Spätestens zum Schluss der Vertiefung findet sich auch ein Gebet, was mit den Kindern gemeinsam gesprochen werden kann.

Danach gibt es einige Ideen für **Spiele** und **Bastelprojekte**. Ich habe allerdings nur die Spiele und Bastelideen aufgelistet, die wirklich zum Thema passen. Nicht immer wird damit die Gruppenstunde bis zum Schluss ausgefüllt. Dann ist es eine gute Möglichkeit, die Spiele zu spielen, die in der Gruppe gut ankommen. Oder die Kinder dürfen sich Spiele wünschen. Manchmal habe ich auch so viele Ideen notiert, dass es definitiv das zeitliche Limit einer Einheit übersteigt. Suche dir dann einfach das aus, was für deine Gruppe am besten passt.

Die meisten Spiele dürften bekannt sein, darum habe ich auf eine Beschreibung verzichtet. Solltest du trotzdem einmal nicht wissen, wie das Spiel geht, schaue einfach im Internet nach. Bei unbekannten Spielen habe ich natürlich die Beschreibung hinzugefügt. Eine Liste mit weiteren Spielideen findest du ebenfalls in diesem Buch und im Downloadbereich. Wenn du dir die ausdruckst, dann hast du immer ein Sammelsurium an Spielen für den Notfall dabei.

Bei den Bastelideen habe ich keine Bastelanleitungen dazugeschrieben. Allerdings findest du viele Anleitungen im Internet. So kannst du auch auswählen, welche Bastelsache wirklich zu deiner Gruppe passt. Bastelsachen für die 3-Jährigen müssen ja viel einfach gehalten werden als die für die 6-Jährigen.

Am Anfang der Einheit steht noch eine **Materialliste**. Diese beinhaltet allerdings nur das Material für den Einstieg, die Geschichte und die Vertiefung. Ich gehe davon aus, dass du das inhaltliche Programm nach der Vorlage im Buch gestaltest, das Spielen und Basteln aber ganz an deine Gruppe anpasst. Da jede Gruppe anders ist, weißt du wohl am besten, was deiner Gruppe gut tut.

Außerdem habe ich versucht, die Einheiten einer Person so zu gestalten, dass sich ein **roter Faden** hindurch zieht. Dieser zeigt sich entweder in der Art, die Geschichte zu erzählen, in der Einleitung, der Vertiefung oder in einem langfristigen Bastelprojekt. Darum ist es ratsam, die Einheiten einer Person der Reihe nach und ohne Unterbrechung zu behandeln.

Auf eine **theologische Auslegung** des Bibeltextes habe ich bewusst verzichtet. Für diese Altersgruppe ist eine intensive Beschäftigung mit dem Bibeltext nicht nötig. Ratsam ist es jedoch, dass du den Text selbst in deiner Bibel nachliest. Du solltest ihn gut kennen und frei nacherzählen können. Die Hauptaussage, die ich in den Texten gefunden habe, spiegelt sich in dem Zielgedanken wider.

ERZÄHLWEISEN DER GESCHICHTEN

Ich habe versucht, die Geschichten unterschiedlich zu erzählen. Manchmal ganz einfach mit Hilfe von **Bildern**. Diese findest du zum Ausdrucken immer auch im Downloadbereich zum Buch (unter www.bornverlag.de/downloads).

Manche Einheiten werden als **Spielszene** gestaltet. Bei David z. B. dürfen die Kinder selbst mitspielen, bei Jona sollte ein Mitarbeitender seine Schauspielkunst unter Beweis stellen. Dabei kommt es nicht darauf an, dass der die Person perfekt nachmachen kann. Die Kinder verzeihen einem viel! Aber man kann im Vorfeld versuchen, sich in die Person hinein zu versetzen. Was hat sie erlebt? Wie geht es ihr gerade? Und das lässt man dann mit einfließen in die eigene Sprache, Mimik und Gestik. Und ganz wichtig: Übung macht den Meister!

Super gern erzähle ich Geschichten mit Hilfe von **Figuren**. Ich selbst habe meist Figuren von Lego Duplo genommen. Aber auch Playmobil- oder Eglifi-

guren kamen in unserem Kinderkreis oft zum Einsatz. Da ich aber festgestellt habe, dass nicht alle Mitarbeitenden solche Figuren besitzen, habe ich hier für das Buch ganz einfache Figuren genommen: **Klorollenfiguren**. Also fang schon mal an, leere Klorollen zu sammeln!

Vielleicht könnt ihr euch als Mitarbeiterteam auch zusammentun und gemeinsam einige Figuren basteln. Man kann sie ja immer wieder verwenden und sie sind wirklich schnell hergestellt. Eine kurze Anleitung findest du weiter hinten im Buch.

Witzig finde ich es auch, wenn Geschichten **interaktiv** erzählt werden. Das kommt hier einige Male vor und hat den Vorteil, dass ALLE Kinder beteiligt sind. Und manchmal darf dabei der Erzähler einfach die Geschichte vorlesen und muss sie nicht einmal auswendig wissen. Perfekt für alle, finde ich.

Damit du es beim Planen leichter hast, gibt es hier einen Überblick, wie die Geschichten in diesem Buch erzählt werden.

1 Rut	Bilder (als Schriftrolle)
2 Rut	Bilder (als Schriftrolle)
3 Rut	Bilder (als Schriftrolle)
4 David	Interaktiv (Kinder spielen mit)
5 David	Interaktiv (Kinder spielen mit)
6 David	Interaktiv (Kinder spielen mit)
7 Daniel	Figuren
8 Daniel	Figuren
9 Jona	Ein-Personen-Theater als Einleitung, Bilder
10 Jona	Ein-Personen-Theater als Einleitung, Bilder
11 Zacharias	Bilder
12 Zacharias	Bilder
13 Maria (Weihnachten)	Ein-Personen-Theater



14 Maria (Weihnachten)	Ein-Personen-Theater
15 Maria (Weihnachten)	Figuren
16 Maria (Weihnachten)	Figuren
17 Maria	Interaktiv
18 Maria	Interaktiv
19 Maria	Interaktiv
20 Jesus	Figuren
21 Jesus	Figuren / Interaktiv
22 Jesus	Figuren
23 Jesus	Figuren
24 Jesus (Kreuzigung)	Gegenstände / Bilder
25 Jesus (Ostern)	Gegenstände / Bilder
26 Petrus	Interaktiv
27 Petrus	Figuren
28 Petrus	Figuren
29 Petrus	Ein-Personen-Theater
30 Paulus	Gegenstände
31 Paulus	Figuren
32 Paulus	Bilderrätsel
33 Paulus	Bilderrätsel

ANLEITUNG KLOROLLENFIGUREN

Material:

- Klorollen
- Tonpapier, Tonkarton
- Schuhkartons
(als Stütze für Häuser, Statuen, ...)
- Stoffreste (ca. 12 x 12 cm)
- Wolle
- Kleber (Klebestift und Heißkleber)
- Schere
(ggf. Zickzackschere für ausfransende Stoffe)
- schwarzer Stift



Und so geht's:

- Klorollen komplett mit Tonpapier bekleben
- Kreis für das Gesicht ausschneiden (etwas kleiner als der Durchmesser der Klorolle) + Gesicht aufmalen
- ggf. Bart und Haare aufmalen und ausschneiden
- Gesicht, Haare und Bart auf die Klorolle kleben
- Arme aufmalen
- ein Stoffstück als Tuch um den Kopf wickeln, mit einem Stück Wolle festbinden



So können zu jeder Geschichte die passenden Figuren hergestellt werden. Das Aussehen kann schnell verändert werden, wenn man z. B. das Kopftuch ändert.



Für manche Geschichte benötigt man zwei gleiche Figuren mit unterschiedlichen Gesichtern, z. B.:

links: Tabita lebt

rechts: Tabita ist tot



ESEL: Damit auf dem Esel jemand reiten kann, wird ein Loch in den Rücken geschnitten. Bitte unbedingt prüfen, ob die Person gut hinein passt. Danach den Esel mit grauem Papier bekleben. Bei dem Loch am Rücken das Papier sternförmig einschneiden und nach innen kleben.

Für die Beine eine Klorolle aufschneiden und dünne Streifen abschneiden. Diese etwas kürzen und mit grauem Papier bekleben.



HÄUSER: Die Front der Häuser auf braunen Tonkarton aufmalen. Dabei den Schuhkarton zu Hilfe nehmen und so die Größe des Hauses bestimmen.



STALL: Bei dem Stall zeigt die Öffnung des Schuhkartons nach vorn. Deshalb wird der Stall etwas kleiner als der Karton aufgezeichnet. Damit das Papier gut festgeklebt werden kann, wird rechts und links so viel Papier stehen gelassen, dass die Seiten des Kartons gleich mit beklebt werden können.



Alternativ kann die Front auch mit Heißkleber festgeklebt werden. So wird auch bei dem Feuerofen vorgefahren.

KRIPPE: Eine Klorolle einmal längs und einmal quer halbieren. Die Stücke wie auf dem Bild zuschneiden und zusammenkleben.



BABY: Die Hälfte einer Klorolle zu einer dünnen Rolle zusammendrehen und festkleben. Mit weißem Papier bekleben, Gesicht aufkleben und mit einem langen, weißen Tuch umwickeln.

SPIELIDEEN

Spiele für zwischendurch mit wenig oder ohne Material:

- Armer schwarzer Kater
- Bello, Bello dein Knochen ist weg
- Faules Ei
- Feuer, Wasser, Sturm
- Fischer, Fischer, welche Fahne weht heute
- Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser
- Komm mit, lauf weg
- Löwenjagd
- Mein rechter, rechter Platz ist leer
- Obstkorb
- Ringlein, Ringlein, du musst wandern
- Stille Post
- Stopptanz
- Verstecken





Das sollen die Kinder für sich mitnehmen:

Egal wo ich bin: Gott ist bei mir und hilft mir.

Die Geschichten der drei Einheiten „Rut“ werden mithilfe von **Bildern auf einer Schriftrolle** erzählt.

So wird's gemacht:

Alle Bilder der drei Einheiten aus dem Downloadbereich ausdrucken und in richtiger Reihenfolge mit Klebeband aneinanderkleben. Am Anfang und am Ende je ein weißes Blatt hinzufügen.

Ein 1 Meter langes Rundholz (gibt's im Baumarkt) halbieren. Mit Klebeband die Blätter an den beiden Stangen befestigen und zu einer Schriftrolle aufrollen. Diese Rolle kann nun für alle drei Einheiten verwendet werden.

1. DIE REISE NACH BETHLEHEM

Bibelstelle: Rut 1,1-19a

Material

Für den Einstieg:

- Koffer mit verschiedenen Urlaubsutensilien: Handtuch, Schlafanzug, Sonnencreme, Essen, Trinken, Schuhe, Landkarte, Buch, Malsachen, Fotoapparat, ...
- kleiner Rucksack
- evtl. 2-3 Sachen, die man nicht im Urlaub braucht: z. B. Schüssel, Lineal, Fußmatte

Für die Geschichte:

- Schriftrolle mit den Bildern zur Geschichte

Für die Vertiefung:

- Rätselbild (siehe Downloadbereich), Stifte

Vor der Gruppenstunde die Urlaubsutensilien aus dem Koffer im Raum verstecken.



Einstieg

Den Koffer in die Mitte stellen.

Ich möchte mit euch heute eine weite Reise unternehmen. Dazu brauchen wir natürlich einen Koffer. Aber schaut mal: Der ist ganz leer. Wenn wir verreisen wollen, brauchen wir einige Sachen, die da hinein gehören. Sucht mal, ob ihr hier im Raum Sachen für unsere Reise findet.

Die Kinder sollen die Sachen suchen, die man im Urlaub braucht und diese in den Koffer legen. Wenn alles gefunden ist, schaut man sich mit den Kindern die Sachen gemeinsam noch einmal an.

Ich möchte euch heute von einer Frau erzählen, die auch eine große Reise machte. Aber so viel, wie wir hier in dem Koffer haben, konnte sie gar nicht mitnehmen. Sonnencreme? Gab es noch nicht, also raus damit. Schuhe? Da hatte sie sicher nur die, die sie an den Füßen trug. Also raus damit (usw.).

Alles aus dem Koffer nehmen, was Rut auf ihrer Reise nicht mitgenommen hat. Übrig bleiben z. B. Wechselklamotten, Essen und Trinken. Selbst der Koffer wird zur Seite gestellt und alles in einen kleinen Rucksack gepackt.

Gar nicht so viel, was diese Frau mitnehmen konnte. Mmhh ..., wo die damit wohl hin wollte? Schauen wir uns ihre Geschichte einmal an.



Geschichte



Bild 1: Rut, Orpa und Noomi

Zunächst wird die Rolle so aufgedreht, dass nur Rut zu sehen ist, dann kommt Orpa dazu, später Noomi.

Schaut, das ist die Frau. Sie ist bereits unterwegs. Und sieht nur. Sie fährt nicht mit dem Auto, nicht mit der Bahn und fliegt nicht mit dem Flugzeug. Das alles gab es früher nicht. Außerdem hätte sich das die Frau eh nicht leisten können. Geld hatte sie nämlich nicht. Ihr Brot hat sie selbst gebacken. Ansonsten aß sie, was auf dem Feld wuchs und trank Wasser aus dem Brunnen. Das kostete nichts. Und viel mehr als ihre Anzihsachen hatte sie sowieso nicht. Das können wir uns heute gar nicht vorstellen. Aber noch wissen wir gar nicht, wo sie hin will! Zum Glück ist sie nicht allein unterwegs. Allein wäre so eine Reise ziemlich langweilig.

Diese Frau hier ist Orpa. Und schaut, da ist noch eine Frau mit unterwegs. Die ist schon etwas älter. Das ist Noomi. Und die Frau, von der ich euch erzählen will, heißt Rut.

Aber wo will Rut nur hin? Will sie mit den anderen beiden Frauen Urlaub machen? Oder einen Freund besuchen? Was meint ihr?

Kinder raten lassen.

Urlaub machen möchte sie nicht. Sie will auch keine Freunde besuchen. Sie begleitet Noomi. Noomi ist nämlich ihre Schwiegermutter. Rut war einmal mit dem Sohn von Noomi verheiratet. Orpa war mit dem anderen Sohn von Noomi verheiratet. Doch die beiden Söhne sind gestorben. Und auch der Mann von Noomi ist bereits tot.

Jetzt sind die drei Frauen also ganz alleine.

Eines Tages hat Noomi eine Idee. Dort, wo sie mit Rut und Noomi lebt, ist sie nämlich nicht geboren. Sie kommt aus einer ganz anderen Stadt, ja sogar aus einem ganz anderen Land. Vor vielen Jahren war sie mit ihrem Mann und ihren Söhnen hierher gekommen, weil es bei ihr zu Hause nicht genug Essen gab.

Jetzt gibt es aber wieder genug Essen in ihrer alten Heimat. Und nun, da ihr Mann und ihre Söhne nicht mehr leben, hat sie ganz großes Heimweh. Sie will wieder nach Hause zurück. Zurück nach Bethlehem.

Bild 2: Wegweiser Bethlehem

Und Rut und Orpa begleiten sie. Und sie laufen und laufen. Bergauf und bergab. Doch sie sind noch gar nicht weit gekommen, da bleibt Noomi plötzlich stehen. Sie dreht sich zu Orpa und Rut um und schaut die beiden jungen Frauen an.

Bild 3: Noomi redet mit Rut und Orpa

„Orpa, Rut“, sagt sie. „Ich habe mich sehr gefreut, dass wir eine Familie waren. Doch ihr kommt hier aus diesem Land, aus dem ich jetzt fortgehen möchte. Darum geht nach Hause zurück. Lasst mich allein nach Bethlehem gehen.“ Orpa und Noomi sind ganz erschrocken. Sie sollen nicht weiter mitgehen? Sie haben Noomi doch so lieb wie ihre eigene Mama!

Da fangen sie an zu weinen. „Nein, wir bleiben bei dir!“, sagen sie.

Aber Noomi schüttelt den Kopf. „Nein, geht ihr zurück, wo ihr herkommt. Ihr könnt noch einmal heiraten und Kinder bekommen. Ich bin doch bloß eine alte Frau.“

Da weinen Rut und Orpa noch viel mehr. Was sollen sie nur machen?

Was meint denn ihr: Sollen die beiden mitgehen in ein Land, wo sie niemanden kennen? Oder sollen sie zurückgehen, wo ihre Familie noch lebt und wo sie ihre Freunde haben?

Kinder erzählen lassen.

Bild 4: Orpa geht zurück, Noomi und Rut gehen weiter, in der Ferne tauchen Häuser auf

Zunächst die Schriftrolle so aufdrehen, dass nur Orpa zu sehen ist.

Orpa kehrt um. Sie umarmt Noomi und Rut zum Abschied. Dann nimmt sie ihre Sachen und geht dorthin zurück, wo sie hergekommen ist. So, wie Noomi es gesagt hat. Und Rut? Meint ihr, sie geht auch zurück?

Nein. Rut will nicht zurückgehen. Auch wenn sie das neue Land nicht kennt. Sie möchte bei Noomi bleiben. „Da wo du hingehst, da werde ich auch hingehen“, sagt sie.

Bild 4 etwas weiter aufrollen: Rut geht mit Noomi weiter

Und so gehen Rut und Noomi weiter. Sie laufen und laufen und laufen. Und nach langer Zeit sehen sie in der Ferne Häuser. Das muss Bethlehem sein. Endlich! Sie sind am Ziel.

Und was Rut und Noomi in Bethlehem erleben, erfahrt ihr beim nächsten Mal.

Gebet:

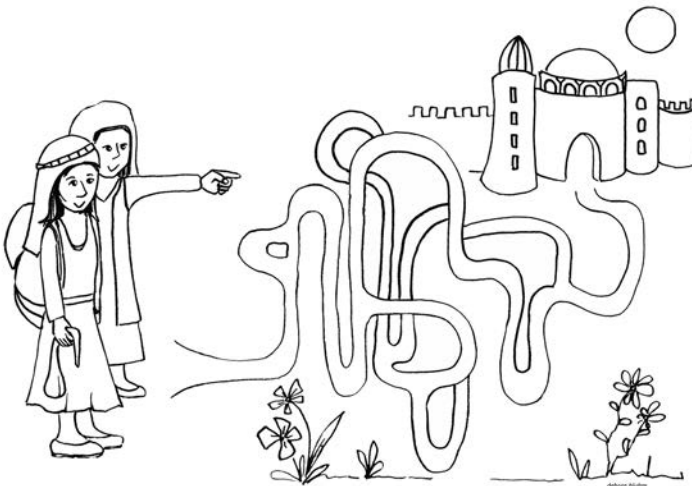
Danke Gott, dass du Rut und Noomi auf ihrer Reise begleitest hast. Danke, dass du auch heute mit uns mitgehst, egal wohin wir gehen. Amen



Vertiefung

Rätselbild:

Finde den Weg, der Rut und Noomi nach Bethlehem bringt!
(Als Druckvorlage im Downloadbereich zum Buch zu finden.)



Spiele

Anhand der Spiele kann die Geschichte auch noch einmal kurz wiederholt werden:

- Ich packe meinen Koffer ... (alles einpacken, die Reise beginnt!)
- Komm mit, lauf weg (Orpa geht nach Hause zurück, Rut begleitet Noomi)
- Feuer, Wasser, Sturm (unterwegs schlägt auch mal das Wetter um)
- Reise nach Bethlehem (= Reise nach Jerusalem – wer rausfliegt, darf die Musik bedienen)

2. AUF DER SUCHE NACH ESSEN

Bibelstelle: Rut 1,19b – 2,23

Material

Für die Einleitung:

- Korb mit geschnittenem Brot, Krug mit Wasser, Mehl, Hefe, Getreidekörner

Für die Geschichte:

- Schriftrolle mit den Bildern zur Geschichte

Für die Vertiefung:

- Sachen für Montagsmaler



Einstieg

Korb mit geschnittenem Brot in die Mitte stellen. Den Kindern anbieten. Anschließend mit den Kindern überlegen, aus was Brot hergestellt wird und was man machen kann, wenn man kein Getreide hat bzw. kein Geld, um welches zu kaufen:

Sagt mal, wisst ihr eigentlich, was alles in so einem Brot drin ist? (Wasser, Mehl, Hefe – Sachen der Reihe nach hinstellen)

Und aus was besteht Mehl? (aus Getreide – dazu stellen)

Was passiert denn, wenn man kein Getreide hat? Und wenn man kein Geld hat, welches zu kaufen? (Man hat nichts zu Essen und kann sich auch nichts kaufen.) So geht es Rut und Noomi in unserer Geschichte heute. Passt mal auf.